

Schneider-Zeitung

Organ

des Verbandes christlicher Schneider u. Schneiderinnen
und verwandter Berufe Deutschlands.

Herausgegeben vom Zentralvorstande.

Geschäftsstelle Köln a. Rhein, Palmstraße 14. - Telefon 3210.

Redaktion und Expedition Köln a. Rh.,
Palmstraße 14.

Bestellungen für direkte Zulieferung,
Anzeigen etc. sind an die Geschäftsstelle
zu richten.

Redaktionschluss:
Montag-Mittag.

Erscheint alle 14 Tage Samstags.
Abonnementspreis pro Quartal 1 M.,
ohne Bestellgeld.
Abonnements-Bestellungen nimmt jede
Postanstalt entgegen.
Bei Zusendung unter Kreuzband 1.20 M.
Verbandsmitglieder erhalten das Organ
gratis.

Nr. 25.

Köln, den 4. Dezember 1909.

6. Jahrgang.

Finanzreform und Volkswirtschaft.

Die Frage, ob die Schuldenlast eines Landes und die der Bevölkerung zugemessene Steuerbelastung besonders hoch ist, kann nur gemessen werden an dem Stand der Volkswirtschaft und dem Wohlstand des Landes selbst. Eine genaue, zuverlässige, systematische Statistik über den Volkswohlstand gibt es bis jetzt bei uns in Deutschland nicht. Inzwischen gibt es doch eine Menge Kennzeichen für den Stand des Volkswohlstandes und auch Anhaltspunkte, an denen derselbe gemessen werden kann. Der Reichtum eines Landes und der Wohlstand der Bevölkerung ist von den verschiedensten Momenten abhängig. In erster Linie von den natürlichen Reichtümern des Landes selbst. Als solche sind zu bezeichnen die Mineralien, Kohlen, Eisen, Salze usw., ferner die Fruchtbarkeit und Ergiebigkeit des Bodens, Weiden, Wäldern, Fischweiden. Dazu kommen die natürlichen Hilfsquellen, die ein Land besitzt: Wasserkräfte, Wasserkräften, geographische Lage etc. Die Ausnutzung dieser natürlichen Reichtümer eines Landes hängt wiederum ab von der Zahl der Bevölkerung, ihrem Bildungsstand, ihrer Arbeitstätigkeit und Arbeitsfähigkeit. In dem Maße, wie ein Volk diese seine Wohlstandsquellen ausnützt, steigt sein Reichtum und seine Lebenshaltung. Der Reichtum des Landes äußert sich in der Kapital- und Vermögensanhäufung, in der Höhe des Einkommens, der Kaufkraft des Geldes und der Konsumtionsfähigkeit. Deutschland kann im allgemeinen als ein Land bezeichnet werden, das über gute natürliche Wohlstandsquellen verfügt, wenn wir auch nicht in der Ausnutzung der Naturkräfte hier an erster Stelle stehen. Ein Zeichen dafür ist die stetig wachsende Bevölkerung, die von 40,8 Millionen in 1870 auf 63,1 gestiegen ist.

Wir müssen also gegenwärtig in Deutschland auf der gleichen Grundfläche circa 23 Millionen Menschen mehr Brot und Arbeit schaffen wie 1870. Unter gleichbleibenden Verhältnissen wäre das eine Unmöglichkeit, es sei denn, daß die Lebenshaltung des einzelnen Bewohners um den prozentualen Anteil der Volksvermehrung gesunken oder daß die überschüssige Bevölkerung ausgemindert wäre. Allein die Tatsache, daß beides nicht zutrifft, daß vielmehr die Lebenshaltung nicht gefallen, sondern eher gestiegen ist, wie wir später noch sehen werden, und daß die Auswanderungen erheblich zurückgegangen sind, beweist den steigenden Wohlstand des Landes. Deutschland ist nicht nur in der Lage, seine eigene Bevölkerung in Brot und Arbeit zu halten, sondern, wie bekannt ist, finden hundertaufende Ausländer in unserer Industrie noch ohnedem Brot und Arbeit. Dies ist nur möglich durch die Steigerung der industriellen und gewerblichen Tätigkeit. Nach der letzten Volkszählung vom Jahre 1907 verteilt sich die Bevölkerung Deutschlands auf die verschiedenen Berufsabteilungen, wie die Tabelle zeigt.

Die deutsche Bevölkerung nach Berufsabteilungen.

| Berufsabteilungen. | Berufszugehörige. | |
|---|---------------------|---------------------|
| | 1871 | 1883 |
| A. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht, Forstwirtschaft | 18,05 Mill. = 47,3% | 19,22 Mill. = 42,5% |
| B. Industrie, einsekt. Bergbau und Berggewerbe | 12,82 Mill. = 32,8% | 16,05 Mill. = 35,5% |
| C. Handel und Vertriebe einsekt. Gast- u. Schenkwirtschaft | 3,65 Mill. = 9% | 4,58 Mill. = 10,02% |
| D. F. Häusliche Dienste, Wohnarbeit, Müllerei usw. Dienst, freie Berufe, ohne Beruf | 4,27 Mill. = 10,9% | 6,40 Mill. = 11,9% |

| 1896 | | 1907 | |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 18,50 Mill. = 35,7% | 17,88 Mill. = 38,9% | 21,25 Mill. = 39,1% | 26,30 Mill. = 42,9% |
| 5,96 Mill. = 11,5% | 8,28 Mill. = 13,4% | 7,04 Mill. = 13,6% | 9,37 Mill. = 15,2% |

Diese Tabelle gibt ein Spiegelbild von der gewerblichen Entwicklung unseres Vaterlandes. Noch im

Jahre 1871 betrug der Anteil der landbaureibenden Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 47,3%, heute beträgt sie 28,6%. Das ist ein relativer Rückgang von rund 20%, und ein absoluter Rückgang um rund eine Million. Hier sei eingeschaltet, daß schon aus diesen Ziffern die günstige Entwicklung unserer Volkswirtschaft hervorgeht; unter gleichbleibenden Verhältnissen müßte die Ertragsfähigkeit des deutschen Grund und Bodens eher zurück, als vorwärts gegangen sein, da ja, wie gesagt, die ländliche Bevölkerung um rund eine Million abgenommen hat. Das ist jedoch keineswegs der Fall, wie in No. 23 der Schneiderzeitung an der Hand eines Artikels des „Vorwärts“ nachgewiesen ist.

In ganz enormer Weise ist gegenüber der ländlichen, der Anteil der gewerblichen Bevölkerung gestiegen. Sie betrug 1871 32,8%, 1907 42,8%, allein in der Industrie, im Bergbau und im Berggewerbe. Auch die anderen Berufsabteilungen, Handel und Vertriebe, häuslicher Dienst und freie Berufe, haben eine ähnliche Steigerung zu verzeichnen. Damit ist schon der Hinweis gegeben, daß wir die Ursache des Volkswohlstandes vornehmlich in dem Erfolge der gewerblichen Tätigkeit suchen müssen. Die Gewerbezählung von 1907 zeigt folgende Steigerung der in gewerblichen Betrieben tätigen Personen:

| | 1880 | 1896 | 1907 |
|--|---------|----------|----------|
| | 7240700 | 10200200 | 14540800 |

Es ist also nahezu eine Verdoppelung der in gewerblichen Betrieben beschäftigten Personen eingetreten. Einzelne Industriezweige haben eine erheblich größere Steigerung. Zeigt man die Zahlen der beschäftigten Personen der nachfolgenden Industriezweige für das Jahr 1885 gleich 100, so ergibt sich folgende Steigerung:

| | 1885 | 1906 | 1907 |
|--|------|-------|-------|
| Berg- und Hüttenwerk | 100 | 194,0 | 194,0 |
| Industrie der Seiden- und Weberei | 100 | 140 | 251 |
| Chemische Industrie | 100 | 227 | 315 |
| Textil- und Schneiderei | 100 | 104 | 260 |
| Metallindustrie | 100 | 212 | 306 |
| Papierwaren- und Druckerei | 100 | 107 | 244 |
| Leber- und Lederwaren- u. Genussmittel | 100 | 166 | 320 |
| Industrie d. Nahrungs- u. Genussmittel | 100 | 167 | 219 |
| Bekleidungs- und Schuhindustrie | 100 | 121 | 129 |
| | 100 | 169 | 326 |

Wenn man den Produktionswert dieser steigenden Bevölkerung vollständig ermeßen will, so muß man gleichzeitig in Rechnung ziehen, daß die technischen Hilfsmittel in dem gleichen Zeitraum ganz ungeheuerlich gestiegen sind. Die Vermehrung der menschlichen Kräfte, die Vervollkommnung der Maschinen, die Verbesserung des Verkehrs steigern die Leistungsfähigkeit pro Kopf der gewerblichen Bevölkerung außerordentlich. Es sei nur auf eine Tatsache hinwiesen. Im Jahre 1895 waren in Deutschland Dampfmaschinen in Tätigkeit mit einer Leistungsfähigkeit von 2209500 Pferdekraften. Die Zählung von 1907 zeigt eine Steigerung dieser Ziffer auf 5046382, das ist innerhalb 12 Jahren eine Vermehrung um mehr als das Doppelte. Noch schärfer tritt diese Steigerung hervor, wenn man die Ziffer von Preußen allein vergleicht, welches bekanntlich das industriereichste Land in Deutschland ist. In Preußen betrug die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen

| 1878 | 1896 | 1907 |
|--------|---------|------------|
| 887780 | 1896142 | 8518498 PS |

Im gesamten deutschen Reiche steigerte sich die Dampfmaschinenkraft seit 1895 um 128%. Zeigen schon diese Ziffern die enorme Entwicklung der gewerblichen Kräfte in Deutschland, so sind sie doch nicht vollständig. Hinzu kommen die natürlichen Triebkräfte, wie die gasmotorischen, die Elektrizität und die Wasserkraft. Die Zahl der großindustriell ausgenutzten Wasserkraften betrug im Jahre 1906: 490100 Pferdekraften. Die Großkraft-Gasmotoren, wie sie seit einigen Jahren, besonders mittels Verwendung des Hochofen- und Hütten-gases, seitens der Hüttenwerke in riesigen Dimensionen gebaut werden,

wiefern 1906 416000 Pferdekraften auf und dürften seit der Zeit noch wesentlich vermehrt sein. Also alles in allem: eine ganz überraschende Steigerung sowohl der menschlichen wie mechanischen Kräfte in der Volkswirtschaft.

Mit der Steigerung der Produktivkräfte ist naturgemäß eine Steigerung der Produktionsmenge und Werte verbunden. Dies tritt ganz besonders im Bergbau und in der Eisenindustrie zutage, welche man mit Recht als das Rückgrat unserer Industrie bezeichnen kann. Der deutsche Bergbau vermehrt seine Produktion nach der amtlichen Denkzettel (berechnet in 1000 Tonnen) wie folgt:

| | 1887 | 1906 | + in % |
|-------------------|-------|--------|--------|
| Eisenerze | 60334 | 137118 | 127,3 |
| Braunkohlen | 15800 | 56420 | 354,9 |
| Steinkohle | 405 | 1235 | 304,7 |
| Kaifalze | 1080 | 5549 | 413,1 |
| Eisenerze | 9351 | 29735 | 318,9 |
| Alumina | 158 | 705 | 446,2 |
| Stein | 182 | 141 | -10,8 |
| Kupfererze | 508 | 700 | 137,8 |
| Summe aller Salze | 88873 | 329146 | 370,4 |
| Summe aller Salze | 768 | 1300 | 172,4 |

Die Rohstoffproduktion liegt nach dem statistischen Jahrbuch für 1907:

| | 1886 | 1900 | 1907 |
|--|--------|--------|---------|
| Zahl der in Betrieb befindlichen Maschinen | 229 | 374 | 308 |
| Zahl der beschäftigten Arbeiter | 22768 | 34743 | 45301 |
| Gesamterzeugnisse an Kohlen (in 1000 Tonnen) | 3687,4 | 8500,5 | 13876,3 |
| Wert der Gesamterzeugnisse (in 1000 Mark) | 180247 | 551146 | 804077 |

Einen Rückschluß auf die Aufwärtsentwicklung des Wirtschaftslebens gestattet der Vergleich der oben genannten Industriezweige bezüglich der Erzeugung und des Verbrauchs pro Kopf der Bevölkerung. Es ergibt folgendes Bild:

| | 1889 | | 1906 | |
|-------------|---------------------|---------------|---------------------|---------------|
| | in ganzen in 1000 t | pro Kopf in t | in ganzen in 1000 t | pro Kopf in t |
| Steinkohlen | 63 062,0 | 1,289 | 126 133,0 | 2,066 |
| Braunkohlen | 23 267,0 | 0,476 | 64 085,0 | 1,088 |
| Rohstoffe | 4 732,0 | 0,009 | 12 140,0 | 0,198 |
| Kupfer | 46,7 | 0,001 | 151,1 | 0,002 |
| Eisen | 77,3 | 0,001 | 194,9 | 0,003 |
| Stahl | 83,8 | 0,002 | 179,3 | 0,003 |

Die Steigerung der Produktionskräfte und Produktionsmengen kommt auch in der Handelsbilanz zum Ausdruck. Wir müssen mit unseren überflüssigen Industrieerzeugnissen auf den Weltmarkt und treiben infolgedessen in steigendem Maße Welthandel. Es kommt dies zum Ausdruck in der Statistik des Außenhandels. Derselbe zeigt folgende enorme Steigerung

Einwanderung des Auslands.

| | Einfuhr | | | |
|--|------------------------|---------|---------------------------------|-------|
| | 1882 | 1907 | Zunahme gegen 1882 absolut in % | |
| | Wert in Millionen Mark | | | |
| 1. Rohstoffe und Halbfabrikate für industrielle Zwecke | 1 478,0 | 4 434,9 | 2 956,9 | 200,1 |
| 2. Fabrikate | 572,0 | 1 882,3 | 1 310,3 | 229,1 |
| 3. Nahrungs- u. Genussmittel und Vieh | 1 048,4 | 2 429,5 | 1 381,1 | 131,7 |
| Zusammen | 3 098,4 | 8 746,7 | 5 648,3 | 182,3 |

| | Ausfuhr | | | |
|--|------------------------|---------|---------------------------------|-------|
| | 1882 | 1907 | Zunahme gegen 1882 absolut in % | |
| | Wert in Millionen Mark | | | |
| 1. Rohstoffe und Halbfabrikate für industrielle Zwecke | 845,0 | 1 499,7 | 654,7 | 77,5 |
| 2. Fabrikate | 1 609,4 | 4 808,9 | 3 199,5 | 199,0 |
| 3. Nahrungs- u. Genussmittel und Vieh | 879,7 | 542,3 | -337,4 | -20,2 |
| Zusammen | 3 224,1 | 6 850,9 | 3 626,8 | 112,5 |

und Wirtschaftsergebnisse (einschließlich der...)

Es blieb noch übrig, nunmehr einen Rückblick zu ziehen auf die Konjunktur und Lebenshaltung des Volkes...

Aus dem Süddeutschen Agitationsbezirk. Aus dem wiesbadener Gebiet.

Nachdem im wiesbadener Konfektionsgebiet einigermassen wieder gleichmäßige Arbeit vorbanden, teilweise sogar schon längere Zeit, alle Hände voll zu tun sind...

Im Jahresbericht der Firma J. W. & Co. vom 1906-1904 heißt es: Auch die Arbeitslöhne wurden in den letzten Jahren beträchtlich erhöht...

Die Firma Peter Schäfer & Co. berichtet: Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne...

Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre. Die Hauptabgabegüter sind Rheinland und Westfalen...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

gleich das gewünschte Resultat brachte. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß der Arbeitgeber anderer Natur...

Der Jahresbericht 1905, der im allgemeinen eine Übersicht über die Löhne und Arbeitsverhältnisse...

Die Löhne sind in letzter Zeit wesentlich erhöht worden. Aber hat dies zur Folge gehabt, daß...

Der wiesbadener Konfektionsindustrie können ähnliche Umstände über die Beschäftigten der Ortsgewerbetreibenden...

Im Jahresbericht 1906 heißt es: In dem letzten Jahre während der Sommermonate...

Die Arbeitsverhältnisse sind nach oben geworfen. Es zeigt sich deutlich an dem Lohnanstieg...

Im Jahresbericht 1907 vernehmen wir einmal die Verhältnisse über die fortschreitenden Lohnveränderungen...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Lohnverflechtungen in Stettin.

Am 1. d. M. wurden den Stettiner Konfektionsbetriebern...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Die Umsätze waren trotz steigender und sinkender Löhne... Die Firma J. & C. G. berichtet ebenfalls über die letzten Jahre...

Table with columns: Stadt, Lohnverflechtung, and Lohnhöhe. Lists various cities and their corresponding wage scales.

...widergerichtet nahe kommen. ... und große Beschäftigung mit einem ...
 ... und einen ...
 ... und einen ...
 ... und einen ...

...wenn man ...
 ... und ...
 ... und ...

Wenn auch unsere Kollegen beschließen haben, vorläufig eine ...
 ...
 ...
 ...

Als diese ...
 ...
 ...
 ...

Da es ...
 ...
 ...
 ...

Gollen die jugendlichen Arbeiter ...
 ...
 ...
 ...

Die Arbeiterbewegung und die Jugend.
 In einer allgemeinen ...
 ...
 ...
 ...

Da es ...
 ...
 ...
 ...

Ein neuer Eisenbahnverband in Württemberg.
 Der alte württembergische Eisenbahnverband ...
 ...
 ...
 ...

...wenn man ...
 ...
 ...
 ...

Wenn dem religiösen und sittlichen ...
 ...
 ...
 ...

Welche sind nun die Mittel und Wege ...
 ...
 ...
 ...

Wenn mit der ...
 ...
 ...
 ...

Wenn die jugendliche ...
 ...
 ...
 ...

Verbandsnachrichten.
 Mitglieder ...
 ...
 ...
 ...

...wenn man ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

Der Verband ...
 ...
 ...
 ...

mit 165 Wohnungen und einer für Hochstühle mit 150 Plätzen, sodann ein Werkstatt mit 150 Werkzeugen und eine...

Tiefstufen wurde nach einer Sitzung sehr festgelegt. Die...

Wochenrechnung nach dem... mit Herrn Schäfer...

Nach dem Vorschlage des Hauptverbandes der Arbeiter...

Die Kollegen von Marienwerder seien nochmals vor dieser...

Es wäre nicht das seltsam, daß gewisse Leute eventuell...

Bezirkssekretär

für den neu zu bildenden süddeutschen Verbands-

In der am 21. Nov. stattgefundenen 1. Mitglieder-

Wie der Einlenker im dritten Punkt seiner Berichtigung...

Aus den Zeitungen.

Stieg. Inzwischen macht sich das Bedürfnis nach...

Berichtigung.

Von der Jütische Druckerei-Gesellschaft erhalten wir...

Eine weitere Berichtigung geht von „armen Schindern“...

Die in Nr. 28 der „Schneiderzeitung“ unter der...

Das ist den Kollegen auf den Werksplätzen der Firma...

H. H. G. G. G.

Dieses wird und von anderen Gewerkschaften...

1. Kollege Schäfer hat unsere Gewerkschaft...

2. Herr Grand dieses Gewerkschaften...

3. Die Berichtigung ist nicht aus freier Entscheidung...

4. Herr Grand hat sich Sie und da Sie wußten...

Wochenrechnung. Am 5. Dezember dieses Jahres...

Briefkasten. Wegen Raummangel...

Adressenänderung. Mäcker. Die Versammlungen...

| | | | | |
|--|--|-----------------|--|--|
| | Inserationspreis. Für 4 werbende Zeilen oder deren Raum 20 Pf. (Schlusspreis 12 Pf.) | Inserate | Abgabe: Für 100 Exemplare 10.- Pf. (Schlusspreis 12 Pf.) | |
|--|--|-----------------|--|--|

Moden-Akademie

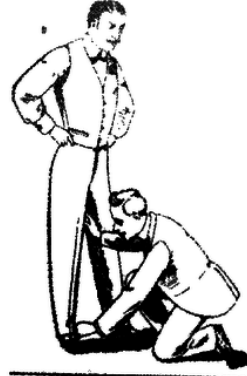
der Zuschneider-Vereinigung v. Rheinland u. Westfalen
Cöln, Neumarkt 27/29.

Zuschneider-Lehranstalt f. Herren und Damen
 Ausbildung von Zuschneidern und Directricen.
 Die Hauptkurse beginnen am 3. Januar und 1. Februar 1910.

Stets Nachfrage nach Zuschneidern und Directricen

Verfand vorz. passender Schnittmuster.
 Man verlange illustrierten Prospekt gratis.
 Lehrbuch zum Selbstunterricht. Rasche verbesserte und vermehrte Auflage der
 gefamten Civilkleider und Uniformen u. i. w. elegant gebunden zum Preise von **DM. 18.-**
 für das Damenfach.
 I. gefamte Kostüm und Kinder-Garderobe **DM. 8.50** } beide Bücher zusammen **DM. 16.-**
 II. Mäntelbranche und Sportfächer **DM. 8.50**

Moden-Akademie der Zuschneider-Vereinigung
von Rheinland und Westfalen.
Cöln, Neumarkt 27/29.



Deutsche Bekleidungs-Akademie

München.

Direktion: M. Müller & Sohn,
Müllerstr. 42, MÜNCHEN.
Lehr-Anstalt für Zuschneidekunst.

Es ist im eigenen Interesse jedes Schneiders
 gelegen, wenn er sich **kostenlos** einen
 Prospekt unserer Anstalt kommen lässt.

M. Müller & Sohn, München V.

Die **Räufelweberei Bensheim** empfiehlt (feinere Vorrat reich) u. Radm
 100 grm. la. f. Schw. echte Näh-, Knopfloch- u. M. Seide in großen u. kleinen Strängen
 DM. 5.- 25 große Rollen Maschinenseide f. Schw. Schappe DM. 5.- Aus. Seide DM. 10.-
 Provisionsseide mit guten Mischungen gefärbt.

Breslauer Schneider-Akademie

Inb.: **Hug. Winkler.**
 Gehmalt., langjährig. Lehrer der Akademie Rud. Maurer Berlin.
Einzig fachwissenschaftliche Lehranstalt
 verbunden mit feinsten
Mass-Schneiderei für Herren- und Damengarderoben.
 Dienerstraße 24. II. Eing.: Schulstraße.
Gründlichste Ausbildung
 zum **Zuschneider** und **Konfektionär**, zur **Directrice**,
 und **Zuschneiderinnen.**
 Leicht **sofortiges** praktisches, der **Nezeit**
 entsprechendes **Ergebnis.**
Schnittmuster-Verfand, fehlerloser Stilkennnachweis.
Bestecke gratis.

Gruss aus Graz!

Für **Jagd, Forst, Touristik, Rodol** und **Skisport**
 und für alle diejenigen, welche den verschiedenen Witterungs-
 einflüssen ausgesetzt sind, empfehle ich meine, als bekannt
 die besten

echt steirischen Herrenloden

für jede Saison, und stehen Musterkarten auf Verlangen den
 Herren Schneidern **kostenlos** zur Verfügung.

Vinzenz Oblack k. u. k. Hofbuchhändler
 Graz, Margasse No. 9.

Sie bezahlen viel zu viel

Die Sie unter obigen Titeln angezeigten Gegenstände für Herren Kleider,
 Hosen und Jacken zum **Stichtagen**, und haben einen Verkaufs-
 preis von nur **20 Pf.** per Meter in **30 cm** Breite möge mit jeder zu diesen
 Gegenständen **kaufen**.

Wollen Sie aber **Original American Goods**, das **Sticht** und **beste** Reparatur-
 mittel der Welt, welches nie verblasst und einen **langen** ausbleich, verwenden, dann kaufen
 Sie nur **Sechzehn** auf Ihren **Sechzehn** einig **Sechzehn** steht.

Die **Sechzehn** American Goods zum **Stichtagen**, der **Stichtagen**, **Stichtagen** und **Stichtagen**
 wie folgt:

1 Meter in 10 cm Breite 45 Pf., 1 Meter in 40 cm Breite 25 Pf., 1 Meter in 30
 cm Breite 20 Pf., zum **Stichtagen** der **Stichtagen** ein 4 Meter in 30 cm Breite
 liegt 25 Pf., (amer 25 Pf.) **Sticht** mit **Stichtagen** **Sticht** **Sticht**, welches nicht **Sticht**
 zu werden **Sticht**, auch über **Stichtagen** zu legen, ein 20 Meter in 30 Pf.

Stichtagen **Stichtagen**, wird **Sticht** zu **Stichtagen**, **Sticht** auf die **Stichtagen** ge-
 bührt, 1 Meter 30 Pf., 1 Meter für 20 Krone **DM. 2.00**. **Stichtagen** mit **Stichtagen** zum
Stichtagen u. 65 Pf.

Verfand bei best. **Stichtagen**, (Wohne- bis 5 Meter 10 Pf. **Sticht**) **Sticht**.
 für **Stichtagen** keine **Stichtagen**. **Stichtagen** mit **Stichtagen**.

Generalvertrieb: **Moden-Akademie** Thill in Cöln a/Rhein, Gerrenhof 12.

Berlin, Oegg. 1871.

Schneider-Akademie

RUDOLF MAURER

Berlin W. Friedrichstr. 65^a

MEILCHENSTADT, Ranges für Herren-
 Damen- und Wäsche-Schneiderei
 UEROO von LEHRBÜCHERN für
 Herren- und Damenschneiderei
 Manze Zstranzel
 Prospekt
 gratis

Ged. in
 Berlin

Fachgewerbe-Schule

für **Schneiderinnen** und **Schneider.**

Die **gediegnste** und **beste** Ausbildung im
 Zuschnitt der gesamten
Damen- oder Herrengarderobe,
 nach **praktisch** erprobtem System, mit den
 neuesten **fachtechnischen** Erfahrungen,
 bekommen Sie an der
Ersten deutschen
Zuschneider-Vereinigung-Schule
MÜNCHEN **Maffelstr. 9.**

Hervorragende **Stellenvermittlung.**
 Prospekt **gratis.**

Besten Qualität

Lambert-Kissen

eingetr. Schutzmarke
Überall zu haben

Johannes Schirmer-Köster A.

Zweij. Dreiwüthiger

Schneider

wird gesucht.

! I. Batterie 8. Feldart.-Regt.
Kärnberg.

J. H. Voss, Moden-Akademie, Hamburg

Ecke Steindamm und Lindenstrasse.

Telephon: Amt V, No. 6774.

Telephon: Amt V, No. 6774.

Gegründet 1883.

Von **erstem** Fachmann geleitetes, **altbekanntes** Institut. **Bestens** zu empfehlen.

Erstklassige Ausbildung im **Zuschneiden** und **Anprobieren.** **Zuschneider-Vermittlung** fürs **In- und Ausland.**

- Lehrfächer:** Herrengarderobe. Damengarderobe (Genre tailormade, Kostüm- und Mäntelbranche). Knaben- und Jünglingsgarderobe. Herrenwäsche. Livree, Uniformen und Amtstrachten. Sportkleidung.
- Modejournale:** English and American Fashions for Gentlemen (Herrengarderobe). The Ladies Tailor (Genre Tailormade). Fortschritt, Journal für Bekleidungs-fachwissenschaft. Bilder für Sport, Jagd und Livree.
- Lehrbücher:** Das Meisterwerk des Schneiders. 2 Bände. Die erstklassige Damenschneiderei. 1 Band. Die Buchführung des Schneiders. 4 Hefte.
- Schnittmuster:** Nach Massgabe und in Kollektionen.

Man verlange unseren **Jubiläums-Prospekt.**

Verantwortlich für Redaktion und Verlag: **H. Schwarzmann, Köln;** Druck: **Köln-Exzellenz-Verlag** (Heldensdrucker).